

# Spiel des Leben's

## Spiele, für Große Jungs!

Von Gamilia

### Prolog: Kapitel -1- Prolog

#### Kapitel -1- Prolog

„Scheiß teil!“, Kippenautomaten waren grausam. Warum gab es hier keinen Kiosk? Sie schluckten Geld und gaben einem nicht einmal etwas dafür zurück. Aber wenn man davon mal absah war das Glück Kirito eh nicht sonderlich hold. Zumindest nicht jetzt... nein eigentlich NIE! Seine Band Pierrot hatte sich aufgelöst, sein Bruder Khota lag im Krankenhaus und dieser SCHEIß Automat wollte Partout nicht wie Kirito wollte, das auch bei der 2ten Bezahlung! „Warum bezahl ich dich eigentlich...“, schnaufte er, strich sich durch sein Haar. Ach mein Gott, dann schnorrte er sich eben eine... ach halt! Sein Bruder war ja nicht da. Schweigend betrachtete er den Automaten, es war keiner in seiner Nähe, zumindest entdeckte er keinen Menschen. Also... warum eigentlich nicht? Wenn es keiner sah...

Er packte den Automaten, riss ihn an der Vorderseite auf und nahm sich einer der herauspurzelnden Schachteln. „Geht doch...“, er zuckte mit den Schultern, legte höflicherweise 100 Yen neben den Automaten für die Reparaturen und ging wieder herein.

„... Was... w... was zur Hölle?“, ein verängstigter Mann war in einer Gasse zusammengebrochen, erschrocken über dies was er sah. Eine Hand, nein... Klaue... eine TIER Klaue! Mit Schuppenartigen langen Fingern und diese Augen... Rot schimmernde Augen, welche in der Dunkelheit und im Schein des Mondes schleichend das Gehirn benetzten, Angst und Schrecken auslösten!

Der Junge Mann suchte das weite, rannte zu einer Telefonzelle um die Polizei zu alarmieren! „Hilfe! I... ich... Ich brauche ihre Hilfe! Schnell hier...“, ein tuten drang in dessen Ohr. Was? War die Verbindung unterbrochen? Hatte man ihm nicht zuhören wollen?

„Das... übernehmen WIR schon!“, ein dunkelheutiger, großer und gut gebauter Mann stand hinter ihm und hatte die Verbindung gekappt. „DER entkommt uns sicherlich nicht noch einmal!“, er grinste, noch gefährlicher, als diese Rot leuchtenden Augen von vorhin, die Angst in ihm, brach erneut aus und schien keine Grenzen zu kennen.

#### Kapitel -1- Ende